

ÄRZTLICHE ALLGEMEINE

Medizin
und Gesellschaft

Liebe Leserin,
lieber Leser,

der Kampf gegen Krebs ist heute erfolgreicher als noch vor einigen Jahren. Dazu beigetragen haben zum einen neue medikamentöse Therapiemöglichkeiten, die helfen, Tumoren gezielter und schonender als früher in Schach zu halten. Zum anderen werden immer mehr Tumoren in frühen Stadien entdeckt, etwa Brustkrebs aufgrund der Mammographie und Prostata-Ca durch PSA-Tests. Allerdings werden die Möglichkeiten, gegen Krebs vorzugehen, noch lange nicht vollständig ausgeschöpft. Dazu gehört die unbefriedigende Nutzung der Krebsfrüherkennung, sei es aus Angst vor dem Testergebnis, sei es aus Unwissenheit. Nach einem Höchststand im Jahr 2002 ist der Anteil von Männern und Frauen, die Krebsfrüherkennungsprogramme nutzen, wieder gesunken. Erschwert wird der Kampf gegen Krebs schließlich durch die Diskussionen über die Nutzenbewertung von Therapiemaßnahmen auch in der Onkologie. Beispiel: Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) erkennt in einem Vorbericht den Nutzen der Stammzelltransplantation bei manchen Leukämie-Patienten nicht an.

Die „Ärztliche Allgemeine“, die Sie in den Händen halten, gibt Ihnen einen Überblick über den Stand der Versorgung und der Therapie in Deutschland, wie Kunsttherapie Patienten stärken kann und über Selbsthilfegruppen als kompetente Partner von Ärzten und Politikern.



Peter Leiner
Redakteur Ressort Medizin

Dezember 2006
Jahrgang 17
Nr. 36

Ein Themenheft der
ÄRZTE & ZEITUNG

VERSORGUNG

- 4** Mehr Krebserkrankungen, höhere Überlebensraten
- 5** Deutsche Krebshilfe und andere Fachgesellschaften sind verärgert über Methoden des IQWiG
- 6** Trommeln für die Krebsvorsorge – ein schwieriges Geschäft

TUMORGENESE

- 8** Zellen entwickeln sich Schritt für Schritt zum Karzinom

PRÄVENTION

- 10** Sport und gesunde Ernährung wirken dem Krebs entgegen
- 11** Mädchen können jetzt gegen Zervixkarzinom geimpft werden
Arzneien schützen Frauen vor Brustkrebs

DIAGNOSTIK

- 14** Den Tumoren auf der Spur – mit und ohne Strahlen

BEHANDLUNG

- 16** Onkologen schöpfen aus einem großen Fundus an Arzneien
- 19** Bei Patienten mit Bronchial-Ca gibt es einige Therapie-Optionen
- 20** Mistel und Vitamine unterstützen die Krebsbehandlung
- 22** Ab wann gelten Krebspatienten als geheilt?



BETREUUNG

- 24** Wenn Worte fehlen, kann Kunst helfen
- 26** Selbsthilfegruppen machen Patienten zu Partnern der Ärzte

FORSCHUNG

- 28** Ein einmaliges Klinik-Projekt wurde in Heidelberg gestartet
- 29** Hoffnung auf Impfstoffe gegen Krebserkrankungen
Erster Erfolg mit einer Gentherapie beim Melanom
Kinase-Hemmer im Visier der Pharmakologen

SERVICE

- 30** Zum Vertiefen: Tips zu aktuellen Büchern sowie interessante Informationsangebote im Internet
- 31** Impressum